

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	34 (1963)
Heft:	6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

VSA

Nr. 6 Juni 1963 Laufende Nr. 376
34. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Protokoll der VSA-Jahresversammlung

Zur Ausstellung «Die Schule in Finnland» im Pestalozzianum in Zürich

Das goldene Jubiläum des St. Katharinaheimes und -werkes

Eine gehässige Kritik — und eine sachliche Antwort

Richtlinien für eine klare Rechnungsführung im Erziehungsheim

Umschlagbild: Muster eines finnischen Stundenplanes. Siehe unseren Artikel über die Ausstellung im Pestalozzianum in Zürich. — Foto: Gerhard Honegger.

REDAKTION: Emil Deutsch, Selnaustrasse 9,
Zürich 39, Telefon (051) 27 05 10

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
Romanshorn TG, Tel. (071) 6 40 33

STELLEN-INSERATE: direkt an
Stellenvermittlung VSA, Frau N. Thoma
Zürich 8, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

Der VSA tagte in Thun

Lag es am Tagungsthema, am Tagungsort oder am wunderschönen Maienwetter, dass Mitglieder und Freunde des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen sich in ungewohnt grosser Zahl in Thun einfanden? Wer weiss es? Eines ist sicher: Begünstigt durch die verschiedenen Umstände fand sich eine überaus wohlgelaunte Festgemeinde zusammen, um mit grossem Interesse den Ausführungen der Referenten zu folgen, anderseits aber auch um sich mit Kollegen und Freunden zu treffen und die Bande der Freundschaft zu stärken oder zu erneuern. Eine Schiffahrt, begünstigt durch angenehmes Wetter, bildete einen würdigen Schlusspunkt der 119. Tagung des VSA. Jedermann fühlte sich bei den Berner Freunden «zu Hause». Ihnen, die die Tagung mit all ihren vielen organisatorischen Aufgaben vorbereitet haben, wie auch dem Vorstand des Vereins sei an dieser Stelle für das Erlebnis der Thuner Tage herzlich gedankt. Für jene andern, die aus irgendwelchen Gründen verhindert waren, an der diesjährigen Jahrestagung anwesend zu sein, drücken wir nachfolgend einem Mitarbeiter die Feder in die Hand.

Red.

Programmgemäss konnte der Präsident des VSA, Herr Paul Sonderegger, Vorsteher der Stiftung Schloss Regensberg, die Versammlung am Dienstag, den 7. Mai, um 14.45 Uhr eröffnen. In seiner Begrüssungsansprache durfte er u. a. Herrn Regierungsrat Erwin Schneider, Fürsorgedirektor des Kantons Bern, sowie den Präsi-